



Die Retter des Bades

Dieter Hörle (rechts) freute sich über die riesige Resonanz bei der Gründungsversammlung des Fördervereins Freibad Birlenbach. 253 Personen waren zur Rettung des Schwimmbades gekommen. Fotos: Th...

Birlenbach. Es war wie im Hochsommer, wenn das Freibad knallvoll ist. Auch dann ist die Straße zugesperrt. Wie am Mittwochabend. 253 Menschen drängten sich in der Mehrzweckhalle und bekundeten damit eindrucksvoll den Willen, das Freibad am Leben zu erhalten. Die Stimmung war ausgesprochen positiv, und man hörte quasi aus allen Redebeiträgen heraus das Plätschern des Bades, das ab Mai wieder ertönen soll.

Eine Voraussetzung hierzu ist erfüllt: Mit einstimmigem Beschluss wurde die Gründung des „Fördervereins Freibad Birlenbach in der Verbandsgemeinde Diez“ beschlossen. Ebenfalls einstimmig wurde Dieter Hörle, der im Verbandsgemeinderat gegen die Schließung gestimmt hatte, zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Volker Haselhorst, Schatzmeister Horst Ehlers, Schriftführerin Ingrid Jung, Jugendwartin Kerstin Heuser, Beisitzer Mechthild Heß (Birlenbach), Olaf Rutz (Balduinstein) und Hildegard Dietz (Diez). Zu Kassensprüfern wurden Ulrich Steinsberger, Gisela Meißner und Erich Nettelstroth gewählt.

Prompt unterschrieben rund 120 Anwesende ihr Mitgliedschaftsformular. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 20 Euro jährlich festgesetzt. Der Fachinger Mineralbrunnen spendete 2000 Euro, und die fünfjährige Ronja Schüssler 70 Cent - und sie malte ein hübsches Bild dazu.

Alle Mitglieder haben eines gemein: Sie wollen das Freibad Birlenbach am Leben erhalten. Aus finanziellen Gründen hatte der Verbandsgemeinderat am 5. Dezember beschlossen, das Freibad in diesem Jahr nicht mehr zu öffnen. Aus Empörung und Erschütterung heraus bildete sich eine Bürgerinitiative, die mehrfach tagte und Unterschriften sammelte. So wurde jetzt der Förderverein gegründet.

Ziel des Fördervereins ist, das Freibad als öffentliche Einrichtung zu retten und sein Fortbestehen

langfristig zu sichern. Dies kann durch finanzielle Unterstützung und durch Reduzierung der Energiekosten geschehen. Der Verein will gleichberechtigter Partner der Verbandsgemeinde Diez als Eigentümerin und des künftigen privaten Betreibers sein und in alle Entscheidungen einbezogen werden. Volker Haselhorst bot der Verwaltung Schützenhilfe bei der Vertragsgestaltung mit diesem neuen Betreiber an.

Franz Klöckner, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Diez, zeigte sich angenehm erstaunt über die günstigen Konditionen, mit denen künftig das Freibad betrieben werden soll. Die Verbandsgemeinde werde dann einen Betriebskostenzuschuss geben und für die laufenden Investitionen aufkommen, die nicht erwirtschaftet werden können. „Für diesen Betrag kann die Verbandsgemeinde nicht das Bad betreiben“, stellte Klöckner fest. Der ursprüngliche Zuschussbetrag beim Kioskpächter lag bei 65000 Euro und damit viel zu hoch, berichtete der Bürgermeister. Die jetzigen Vorschläge lägen



1700 Unterschriften zur Erhaltung des Freibades waren gesammelt worden. Die entsprechende Liste übergaben Meta Barscheidt, Christine Meißner und Yvonne Altenhof an Bürgermeister Franz Klöckner.

deutlich darunter. Die Verbandsgemeinde erwarte vom Förderverein einen jährlichen Unterstützungsbetrag von 10000 Euro, sagte Klöckner. Dann sei in der kommenden Woche ein Empfehlungsbetrag an den Ver-

bandsgemeinderat zu erwarten, das Bad wieder zu öffnen. Die interessierten möglichen Betreiber hätten gute Konzepte vorgelegt, um das Bad noch attraktiver machen und dadurch die Besucherzahl zu erhöhen. (tam)



Der Vorstand des „Fördervereins Freibad Birlenbach in der Verbandsgemeinde Diez e. V.“ mit der Vorsitzenden Dieter Hörle (hinten Mitte) sowie zahlreichen Helferinnen und Helfern, die sich im Vorfeld für die Vereinsgründung stark gemacht hatten.